



Vortrag

Dr. Reiner Strunk

Mörike als Theologe

Anmerkungen zur religiösen Existenz des Dichters

am Dienstag, 28. April 2009 um 19.30 Uhr
im Vortragsraum der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 8

(ein Vortrag der Württembergischen Bibliotheksgesellschaft
in Zusammenarbeit mit der Mörike-Gesellschaft)

Zum Vortrag:

Eduard Mörike hat nach seinem theologischen Studium in Tübingen an verschiedenen Orten des Landes sein Vikariat absolviert und in Cleversulzbauch als Gemeindepfarrer amtiert. Das Verhältnis zu seinem Beruf als evangelischer Pfarrer war kompliziert und aufs Ganze gesehen problematisch. Und weil er ebenso in Selbstzeugnissen wie in seinem literarischen Schaffen deutlich machte, dass er sich zur Poesie und nicht zum praktischen Pfarrdienst berufen fühlte, schien auch seine Dichtung wenig oder gar nichts zu verbinden mit seiner theologischen Berufswirklichkeit.

Trotzdem fehlt es in Mörikes Lyrik und in seinem Erzählwerk durchaus nicht an religiösen Themen und Motiven, die er freilich auf seine Weise und in poetischer Vermittlung zur Sprache bringt. Das erlaubt die Frage, wie solche Äußerungen verstanden werden können und was sie über Mörikes eigene religiöse Existenz verraten. Im Vortrag wird ein Weg besprochen, der von Mörikes Rolle als Geistlicher ausgeht, Beobachtungen zu seiner theologischen Existenz anstellt und zur Interpretation eines Gedichtes führt, bei dem sich die Konturen seiner persönlichen Religiosität erheben lassen.

Zur Person:

Dr. Reiner Strunk, geboren 1941, ist evangelischer Theologe, war Gemeindepfarrer in Stuttgart, Studienleiter in der Württembergischen Vikarsausbildung und Leiter der Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf. Zahlreiche Publikationen, darunter eine Mörike-Biographie: ‚Eduard Mörike. Pfarrer und Poet‘, Stuttgart 2.Aufl. 2004, und eine Hölderlin-Monographie: ‚Echo des Himmels. Hölderlins Weg zur poetischen Religion, Stuttgart 2007.